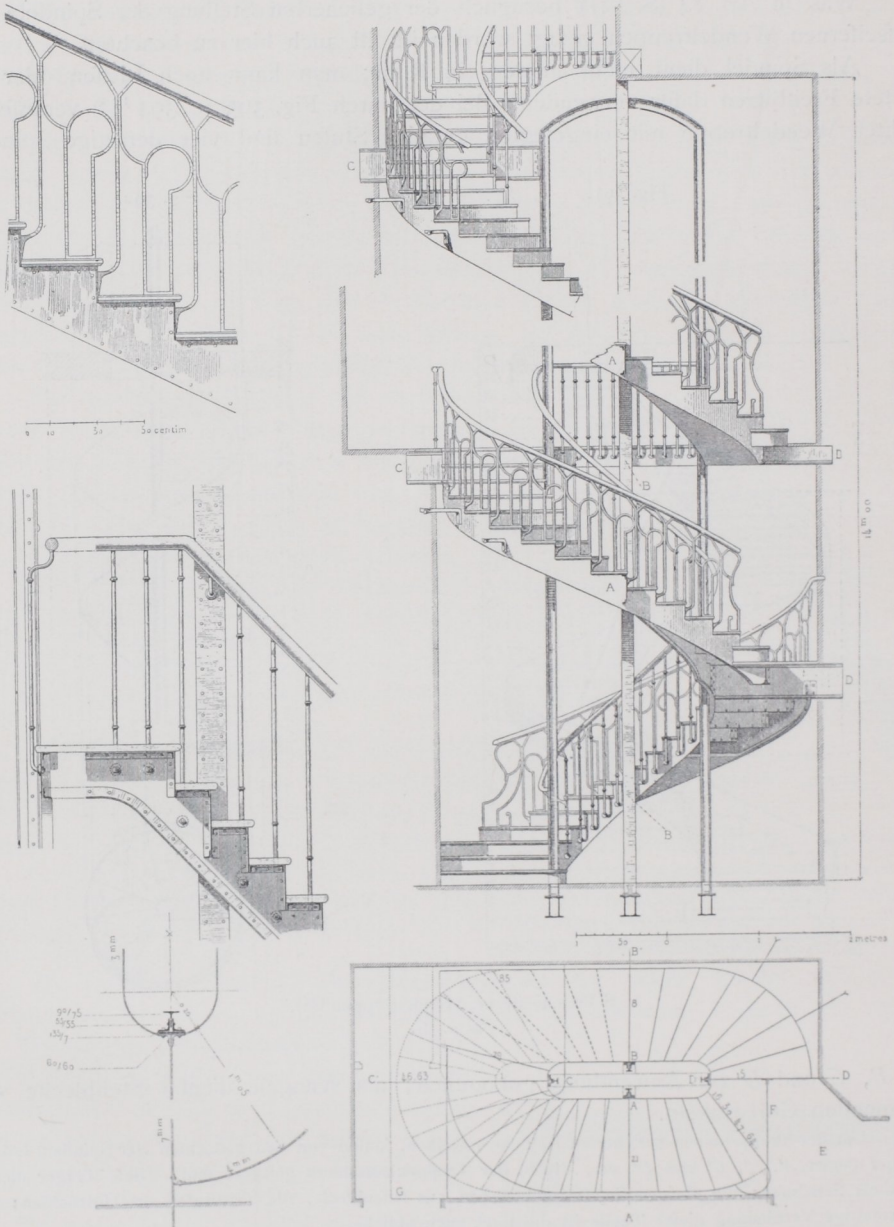
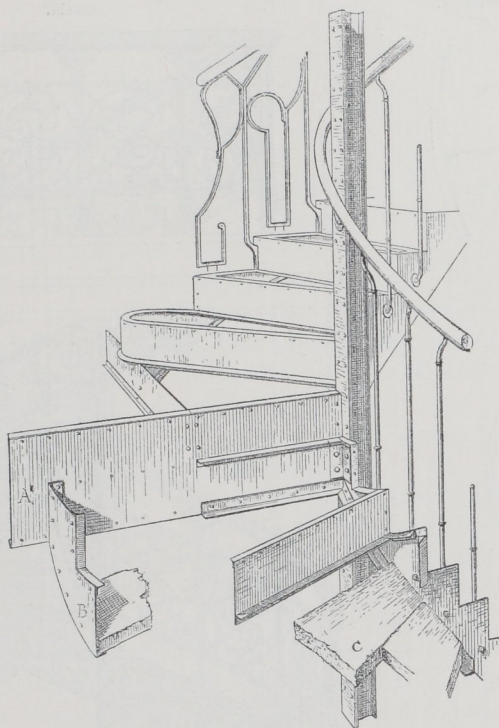


Fig. 393.



Wendeltreppe im Schloß zu Eu¹³⁸⁾.

Fig. 394¹²⁸⁾

als Beleg dafür; auch zeigt dasselbe, wie man durch in geeigneter Weise angebrachtes Zierwerk das magere Aussehen der feither vorgeführten Wendeltreppen vermeiden und einen künstlerischen Anforderungen entsprechenden Eindruck erzielen kann.

Wie aus Fig. 395 zu ersehen, ist jene Zusammenfetzung der Gitterträger gewählt, welche in Art. 96 (S. 134) als zweckmäfsig bezeichnet worden ist: abwechselnd wagrechte und lothrechte Gitterstäbe, die zur Befestigung der Trittstufen, bezw. der Setzstufen und der Geländerstäbe sich trefflich eignen. Die Befestigung der Setzstufen an die aus einem schmiedeeisernen Rohre gebildete Spindel mittels kurzer Winkel-eisenstücke ist aus zwei Theilabbildungen zu entnehmen.

Literatur

über »Eiserne Treppen«.

ECK. Der Treppenbau in Gusseisen in Verbindung mit Holzriegeln. Leipzig 1843.

KNOBLAUCH, E. Eiserne Treppen. ROMBERG's Zeitschr. f. pract. Bauk. 1857, S. 100.

JORET, H. *Note sur la construction des escaliers en fer et en fonte.* *Nouv. annales de la constr.* 1858, S. 46.

HOFFMANN, E. H. Ueber freitragende Treppen. HAARMANN's Zeitschr. f. Bauhdw. 1869, S. 49.

DUPUIS, A. *Escaliers en fer à double T.* *La semaine des constr.*, Jahrg. 6, S. 17. Schweiz. Gewbbl.

1881, S. 152.

Étude générale sur les escaliers en fer. *Nouv. annales de la constr.* 1887, S. 133, 145.

Eiserne Treppen. Prakt. Mach.-Constr. 1889, S. 185.